

Praxisworkshop: Die LEADER-Wirkungsmethode

18. Jänner 2022

10 – 12 Uhr

Online

Präsentationen sind online unter: <https://www.zukunftsraumland.at/veranstaltungen/9709>

Ergebnisse der Q&A-Session

F: Werden in der Tabelle 4.1.1 nur Themen von LEADER erfasst und nicht von ETZ oder IBW-EFRE?

A: Die Formatvorlage als Beilage zur Ausschreibung kann nach unten um weitere Förderprogramme ergänzt werden. Hierzu je Förderprogramm (z.B. IBW-EFRE, ETZ, etc.) eine der vorgegebenen Tabellen mit samt den Verknüpfungen kopieren und unterhalb der Tabelle zu Aktionsfeld 4 einfügen.

.....

F: Gibt es die Möglichkeit in der Wirkungsmatrix andere Rahmenbedingungen anzugeben, z.B. das Zusammenspiel mit anderen Förderschienen?

A: In der Tabelle ist dies nicht vorgesehen. Falls die LAG das als notwendig erachtet, kann dies im Textteil der LES beschrieben werden.

.....

F: Sind die Smart Village Indikatoren auf die Aktionsfelder zuzuordnen?

A: Smart Village Indikator ist als LEADER-Mehrwertindikator ausgewiesen und in allen Aktionsfeldern anwendbar. Demnach ist der Indikator nicht einem einzelnen Aktionsfeld zuzuordnen, sondern nur gesamt in Tabelle 4.2 sowie 4.1.2 auszuweisen.

.....

F: Wird grenzüberschreitend ETZ nicht über die EUREGIOs erfasst oder passiert das doppelt?

A: Alles was im Rahmen von CLLD umgesetzt wird, muss auch in der LEADER LES erfasst werden. Im Zweifelsfall passiert das doppelt.

.....

F: Sind im jeweiligen Aktionsfeld-Bereich der Tabelle (z.B. AF 1) auch Indikatoren von anderen Aktionsfeldern, z.B. von AF2 und AF4 anwendbar?

A: Ja, die Indikatoren sind nur indikativ den Aktionsfeldern zugeordnet. Jeder zur Auswahl stehende Indikator kann in jedem Aktionsfeld angewendet werden.

.....

Netzwerk Zukunftsraum Land wird finanziert von Bund, Ländern und Europäischer Union

F: Gibt es als Untergliederung der Aktionsfelder bestimmte Aktionsfeldthemen, die seitens des BMLRT vorgegeben werden?

A: Nein, hierzu gibt es keine Vorgabe. Die Themen, die im GAP Strategieplan dargestellt sind, sind Vorschläge, die sich als häufige Themen in LEADER herauskristallisiert haben. Im Rahmen der Fokussierung und Autonomie der LES-Erstellung müssen die Themen nicht alle aufgegriffen werden. Wird ein vorgeschlagenes Thema aufgegriffen, sollte es im entsprechenden Aktionsfeld abgehandelt werden, damit eine gewisse Vergleichbarkeit der LES innerhalb Österreichs gewährleistet wird.

.....

F: Können bei Steuerungsgruppen die Stimmen gewichtet werden (z.B. eine Gemeinde zahlt mehr Beiträge als andere)?

A: Stimmgewichtungen sind möglich. Das wird aber im Zuge der Prüfung der Formalkriterien im Einzelfall geprüft (v.a. in Zusammenhang mit unterschiedlichen Beitragshöhen). Die Gleichbehandlung von Mitgliedern oder Mitglieder-kategorien (z.B. ordentliche MG oder fördernde MG) ist jedenfalls zu beachten.

.....

F: Im Rahmen der Strategieentwicklung werden bestimmte Indikatoren ausgewählt – für die Bewertung jedes einzelnen Projekts stehen dann aber alle Indikatoren zur Verfügung – ist das korrekt?

A: Ja. Wenn die Projekte mit Endabrechnung in die digitale Förderplattform eingegeben werden, stehen ALLE Indikatoren zur Verfügung. Die Indikatoren in der Strategie dienen der Steuerung im Sinne von „hierauf muss ich besonderes Augenmerk legen, damit ich die Ziele erreiche“. Bei dem einzelnen Projekt aber kann es sein, dass darüberhinausgehende Wirkungen eintreten, die man sichtbar machen möchte.

.....

F: Wie kann man KEM/ KLAR Aktivitäten in der Strategie abbilden?

A: In der Strategie gibt es unterschiedliche Möglichkeiten die Zusammenarbeit zu verankern. Aber auch in der Beschreibung des Aktionsfelds 4 kann man dies darstellen.

.....

F: Wie werden sonstige grenzüberschreitende LEADER-Projekte beschrieben?

A: Kann man im Kapitel „Kooperationen“ beschreiben.

.....

F: Müssen die Tabellen 4.1.2 und 4.2 auch ausgefüllt werden?

A: Ja, beide Tabellen müssen befüllt werden, wobei in Tabelle 4.2 nur die in Rot dargestellten Indikatoren verpflichtend zu befüllen sind (Null ist hier auch möglich).

.....

F: Wird der Finanzplan der LAG auf Ebene der Aktionsfelder oder auf Ebene einzelner Bedarfe heruntergebrochen?

A: Nur auf Ebene der Aktionsfelder.

.....

F: Gibt es die Möglichkeit der LES-Änderung wieder im Laufe der Periode?

A: Ja, ab dem Jahr 2025 ist dies möglich.

.....

F: Nachdem es künftig kein nationales Budget für transnationale Kooperationen gibt – besteht die Aussicht auf Zusatzmittel oder müssen transnationale Kooperationsprojekte über das LEADER-Budget abgedeckt werden?

A: Müssen grundsätzlich aus dem LAG Budget finanziert werden. Zusätzlich steht für transnationale LEADER-Kulturprojekte ein Zusatzbudget vom BMKÖS zur Verfügung (Art „Top-up“). Hierzu muss man keine eigenen Anträge stellen, der genaue Modus in der digitalen Förderabwicklung muss noch geklärt werden.

.....

F: Wenn Tourismusdestinationen Projekte umsetzen, arbeiten sie aber immer den einzelnen Unternehmen zu. Ist beim EU-Indikator dann die Destination oder sind die einzelnen Betriebe zu zählen?

A: Dies betrifft vor allem den EU-Indikator „AF1_4 Anzahl Betriebe, die direkt eine Zahlung/Förderung erhalten haben (EU-Indikator R.39)“. Hier sind Betriebe nur zu zählen, wenn sie direkte Zahlungen (z.B. für konkrete Investitionen direkt im Unternehmen) erhalten haben und nicht, wenn sie indirekt durch Leistung des Projekts profitieren.

.....

F: Wie ist das bei einem Projekt, bei dem es um Fachkräftesicherung geht? Hier würden auch Betriebe profitieren?

A: Wenn man die Maßnahmen darauf ausrichtet, gezielt mit einzelnen Betrieben zu arbeiten und sie in der Fachkräftesicherung unterstützt, würde sich folgender Indikator anbieten *AF1_3 Anzahl der Betriebe, die von den Projektwirkungen profitieren*. Ist es unwahrscheinlich bzw. nicht beabsichtigt mit bestimmten Betrieben zu arbeiten, sondern möchte man generell Fachkräftesicherung unterstützen, so würde man den regionalen Indikator wählen: *AF1_1.03 Anzahl an Projekten mit Beitrag zur Wirtschafts(standort)entwicklung durch Bildung und Qualifizierung/ Fachkräftesicherung*

.....

F: Gibt es von Ministeriumsseite Benchmarks für die verpflichtenden Indikatoren? Gibt es Erwartungen, beispielsweise wie viele Arbeitsplätze geschaffen werden müssen?

A: LEADER ist Teil des GAP Strategieplans und LEADER muss – wie auch anderen Interventionen - zu den gemeinsamen Indikatoren beitragen. Für LEADER sind noch keine Zahlen angegeben, sondern die

Planzahlen ergeben sich aus den Werten der eingereichten Strategien.
Wichtig ist daher: „konservativ realistisch“ bleiben.

.....

F: Sind weiterhin Jahresberichte zu legen?

A: Ja.

.....

F: Wo kann man einen Zielwert zu gesicherten Arbeitsplätzen erfassen?

A: Sind Teil der LEADER-Mehrwertindikatoren. Dort können auch Zielwerte erfasst werden.

.....

F: Werden die Einwohnerinnen und Einwohner der Städte zu den Einwohnerinnen und Einwohnern der LAG dazugezählt?

A: Bei Städten unter 30.000 EW schon, darüber (im Sinne der PFPs) nicht.

.....

F: Wenn man ein ganzes Aktionsfeld im Rahmen der Fokussierung weglässt, können die Indikatoren dieses Aktionsfelds trotzdem verwendet werden, da Themen teilweise über andere Aktionsfelder bearbeitet werden?

A: Ja, ist möglich

.....

F: Ist die Nachreichung der Gemeinderatsbeschlüsse in der zweiten Phase möglich?

A: „Einzelne“ können nachgereicht werden, ein Großteil muss schon in der ersten Phase vorliegen.

.....

F: Müssen die Gremien bei Einreichung bereits konstituiert sein (mit allen Beschlüssen)?

A: Ist Formalkriterium. Daher muss die geplante Zusammensetzung der Gremien und eine Liste mit Institutionen und Personen (soweit bereits bekannt) beigelegt werden. Die formale Konstitution muss spätestens bei der Anerkennung der LAG abgeschlossen sein.

.....

F: Wenn eine Änderung in den Gremien notwendig ist und die neuen Gremien bereits mit Einreichung konstituiert werden sollen: Wäre es möglich, die alte LES mit dem neuen Gremium umsetzen?

A: Grundsätzlich ist die Rechtsnachfolge möglich, also Umsetzung der alten LES mit neuer Struktur. In komplexeren Fällen (z.B. Teilung von LAG, große Änderungen im Gebiet) und bei sonstigen Fragen am besten im Einzelfall mit LVL und BMLRT abklären.

Anmerkung: ist zusätzlich noch eine Umgründung beispielsweise in eine Genossenschaft notwendig, braucht es mehr Zeit. Anmerkung BMLRT: keine Vorgaben zum Zeitpunkt für Änderung der Organisationsform, ist auch während der Periode möglich. Es empfiehlt sich aber den Periodenübergang dafür zu nutzen.

.....

F: In dieser Periode gab es Vorschläge/Empfehlungen für die Fördersätze mit 40/60/80%. Wird es eine derartige Empfehlung auch künftig geben?

A: Wird erst im Zuge der kommenden LVL-Sitzung besprochen, aber es ist davon auszugehen. Große Änderungen zur bisherigen Empfehlung sind nicht zu erwarten.

.....

Anregung von Karen Schillig zu Privilegierten Funktionalen Partnerschaften – Es sollten sich all jene die hierzu Pläne haben einmal austauschen. Kontakt mit Karen aufnehmen. schillig@leader-vwb.at

Anregung eine derartige Veranstaltung bis zum Mai zu wiederholen. Stefan Niedermoser bietet an, monatliche 1-2 stündige Meetings über das LEADER-Forum zu organisieren und wenn notwendig, BMLRT oder Netzwerk mit einzuladen.

.....